

KIRCHGEMEINDE LOTZWIL



PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT
H.R. Zöllig TEL. 062 922 65 40
SEKRETARIAT UND REDAKTION
Christine Eckert, Lotzwil TEL. 062 922 23 75
PFARRAMT I
PFR. David Mägli, Lotzwil TEL. 062 922 11 27
PFARRER PFARRAMT II
Pfr. Iwan Schulthess, Lotzwil TEL. 062 530 48 32
iwan@schulthess.org
WWW.KIRCHE-LOTZWIL.CH

Liebe Gemeinde, planen ist zur Zeit nicht einfach und wir brauchen alle viel Verständnis und Geduld. Aus technischen Gründen müssen die Inhalte dieser Gemeindeseite immer einen Monat vor dem Erscheinen verfasst werden. Dürfen wir Sie bitten, aktuelle Informationen dem Anzeiger und unserer Internetseite www.kirche-lotzwil.ch zu entnehmen oder bei den jeweiligen Kontaktpersonen anzufragen? Vielen Dank.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 04. Juli 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. David Mägli

Sonntag, 11. Juli 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. David Mägli (Abschiedsgottesdienst)

Sonntag, 18. Juli 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Sr. Lydia

Sonntag, 25. Juli 09.30 Uhr

Gottesdienst mit A. Nyffeler

ANGEBOTE

Gebet für alle

Offenes Gebet im Ofehüsi (hinter dem Pfarrhaus), **jeden Dienstag von 8.15-9.00 Uhr**.
Kontakt: Pfr. Iwan Schulthess, 062 530 48 32

Jungschar

Sommerferien vom **03. Juli bis am 15. August 2021**

Vom **10. bis 17. Juli** findet das Sommerlager SOLA statt

Am **31. Juli 2021** nimmt die Jungschar Lotzwil an der Bundesfeier teil.

Kontaktadresse:

Stefanie Moor, Bleienbachstrasse 22, 4932 Lotzwil
Mobil: 079 441 82 41, Mail: moor.stefanie00@gmail.com
Jan Müller, Hintergasse 8, 4932 Lotzwil
Mobil: 079 177 02 83, Mail: j.r.mueller@gmx.ch
www.jungschi-lotzu.ch

Gottesdienste im Alterszentrum

Im Alterszentrum Lotzwil werden im Juli zwei Gottesdienste gefeiert: Am **Freitag, 09. Juli** mit Pfr. Samuel Reichenbach und am **Freitag, 23. Juli** mit Pfr. Iwan Schulthess je um 9.45 Uhr im Saal und am 23. Juli anschliessend im Neubau.

Kirchenchor

Die Proben des Kirchenchors Lotzwil finden während den Schulwochen **jeden Dienstag um 19.45 Uhr** im Chileträf Lotzwil statt. Ob und wo die Proben zu Corona-Zeiten stattfinden, darf jederzeit gerne angefragt werden.

Kontaktadresse:

Frau R. Egli, Beundenrain 79, Lotzwil, Tel. 062 922 40 65

Handarbeitsgruppe

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeweils am **Donnerstagvormittag von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr** im Alterszentrum am Dorfplatz, Lotzwil.

Kontaktadresse: Sekretariat Alterszentrum Lotzwil, Tel. 062 919 69 19

Wandergruppe 60+

6. Juli 2021

Elisabeth Kurth 062 922 34 79 Tagestour in Bern
Bern-Muri-Schloss/Kirche – Abstieg zur Aare-Augugetbrücke – der Aare entlang nach Bern.

Abfahrt: 10.02 Uhr, Libero Tageskarte lösen Leicht, 2 1/2 - 3 Std.

Anmeldung erforderlich!

20. Juli 2021

Trudi Hiltbrunner 062 922 03 51
Morgenwanderung ab Gemeindehaus Rüttschelen – Ober Bisig – Gumpelen – Dornegütsch – Waldhütte (Kaffee u. Züpfe) – Rüttschelen

Abfahrt in Lotzwil um **05.30 Uhr!!!** Leicht, 2 1/2 – 3 Std.

Unkostenbeitrag Fr. 2.-

Anmeldung erforderlich!



Foto: vmm

Die offene
Bibel -
Gedanken zum
Monatsspruch



Liebe Lotzwiler Gemeinde

Anstelle des Monatsspruchs steht in dieser Ausgabe hier ausnahmsweise das Abschiedswort des Pfarrverwesers.

22 Monate durfte ich mit meiner Familie im wunderschönen Pfarrhaus wohnen und in der Gemeinde als Pfarrverweser amten. Während dieser Zeit erlebte ich Gutes und Schönes, im gemeinsamen Gottesdienst, in Begegnungen und Gesprächen mit verschiedenen Gemeindegliedern, beim Pfarrhaus, im Dorf, zu Hause. Unvergesslich der letztjährige Pfingstgottesdienst, als es uns von der Obrigkeit das erste Mal wieder erlaubt war, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Ohne unseren Gesang, dafür mir der engelhaften Stimme der Sopranistin Lia Andres. Leider war ja ein grosser Teil der Zeit meiner Anwesenheit vom Coronaregiment bestimmt und hat vieles verhindert und unmöglich gemacht. So zum Beispiel der lange schon angedachte Kirchenkaffee im Pfarrgarten oder eine Erwachsenenbildung zum Thema Bibelübersetzung. Für jedes gute Wort, jede gute Gabe, jedes Gebet danke ich Euch herzlich.

Wie das so ist im Leben und wahrscheinlich noch etwas mehr im Leben eines Pfarrers: Auch Unschoenes und Enttäuschendes ist mir widerfahren und mir über mich zu Ohren gekommen. «Man kann es nie allen recht machen», sagt der Volksmund. Die Bibel sagt mehr noch und anderes: Wir, auch gerade wir Christen, tun einander Unrecht und werden aneinander schuldig. Das habe in diesen fast zwei Jahren auch ich getan, wenn ich zu hart geredet habe, wenn ich jemanden lieblos übergangen habe und noch anderes. Gott weiss es. Das tut mir Leid. Mögen diejenigen, denen ich Unrecht getan habe, mir bitte vergeben.

Mein Anliegen war und ist, der Wahrheit Raum zu geben. Gott hat uns nicht in Unwissenheit gelassen, so dass wir im Dunkeln und Eigenen leben müssen. Er hat sich offenbart und wir sind noch immer der grossen Gnade teilhaftig, dass das Bibelwort bei uns ist. Als Verbi Divini Minister, Diener des göttlichen Wortes, sehe ich das als die vornehmste Pflicht eines Pfarrers, dieses Wort weiterzusagen, so wie es geschrieben steht, ohne etwas hinzu- oder wegzutun.

Wenn ich das Leitbild der Gemeinde lese, dann kommt mir da viel anderes entgegen. Und es lässt mich denken, dass ich hier vielleicht tatsächlich nicht am richtigen Ort gewesen bin.

In diesem Leitbild «steht der Mensch im Mittelpunkt», nicht Gott. Wir Menschen «bauen gemeinsam an tragfähigen Beziehungen», nicht der Heilige Geist. «Der Glaube steht im Mittelpunkt», nicht was Gott getan hat während der vielen Jahrhunderte mit dem Volk Israel und dann endlich in Jesus Christus und seither. Nicht das Wort, welches uns ihn offenbart und uns erst lehrt, richtig zu glauben. Wir Menschen «schenken einander zugleich Freiheit und Heimat», nicht der Auferstandene, der uns in Brot und Kelch je und je wieder Anteil gibt an der Freiheit von Sünde, Tod und Teufel, die er für uns mit seinem Blut erkaufte hat.

So wäre noch viel zu sagen zu diesem Leitbild. Der lebendige Gott, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Gott Jesu Christi, kommt in diesem Leitbild gar nicht vor. Nur indirekt kommt ein Gott vor, der von uns Menschen «mit erfrischenden Gottesdiensten und Predigten, die niemanden vor Rätsel stellen, gefeiert und bezeugt wird». Ist denn der Gott der Bibel nicht selber lebendig und geheimnisvoll und verborgen am Werk, zum Heil für diejenigen die ihm glauben und zum Unheil für diejenigen, die in verachten? -

Ist es das, was die Gemeinde will? Und vor allem, ist es das, was Gott will? -

Mir scheint, dass die grosse Herausforderung für die Kirchgemeinde sein wird, das Menschenmögliche zu tun, dies zu ändern, in den eigenen Herzen, im eigenen Denken und Glauben und dann eventuell auch in einem neuen Leitbild. Das bedeutet vor allem anderen auch, Busse zu tun und Gott um seine Vergebung zu bitten. -

Man kann das sicher besser machen, als ich es versucht habe. Doch wenn die Gnade und die Wahrheit, die Christus gebracht hat, hier bleiben und ihr Werk zur Ehre Gottes und zum Heil von nah und fern tun soll, muss es sich ändern. Dass Euch, liebe Lotzwiler Gemeinde, das geschenkt werde, das wünsche ich Euch und dafür bete ich von Herzen.

PFARRER DAVID MÄGLI

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattung

26.05.2021

Walter Lanz, Haldenweg 22, 4932 Lotzwil
Geb. 30.03.1929, gest. 09.05.2021

04.06.2021

Hans-Ulrich Schwab, Badmattstrasse 1, 4932 Lotzwil
Geb. 09.12.1941, gest. 22.05.2021

10.06.2021

Margrith Kaufmann-Zumstein, Alterszentrum Lotzwil
Früher Dorf Rüttschelen
Geb. 28.03.1939, gest. 29.05.2021

Der Herr ist denen nahe, die zerbrochenen Herzens sind und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.

PSALM 34,19

Friede

Wie weich sich
Form und Farbe
binden
In Sommermittags
glühem Hauch: –
Das Dorf im Schat-
ten alter Linden,
Ein rötlich Dach, ein
Wölkchen Rauch;

Der Bergbach, des-
sen heitre Eile
Sich glitzernd durch
die Wiese webt;
Der Straße laubver-
hüllte Zeile,
Die ahndevoll zur
Ferne strebt;

Und all dies gütig
eingeschlossen
Von hoher Felder
Gold und Duft;
Und alles flimmernd
überflossen
Von Ierchenlauter
Juliluft ...

Ich schau des Herd-
rauchs fromme
Kreise
Zum hohen Blau
erblassend ziehn –
Und meine Seele
füllen leise
Des Friedens süße
Harmonien.

CHRISTIAN MORGENSTERN . 1871-1914

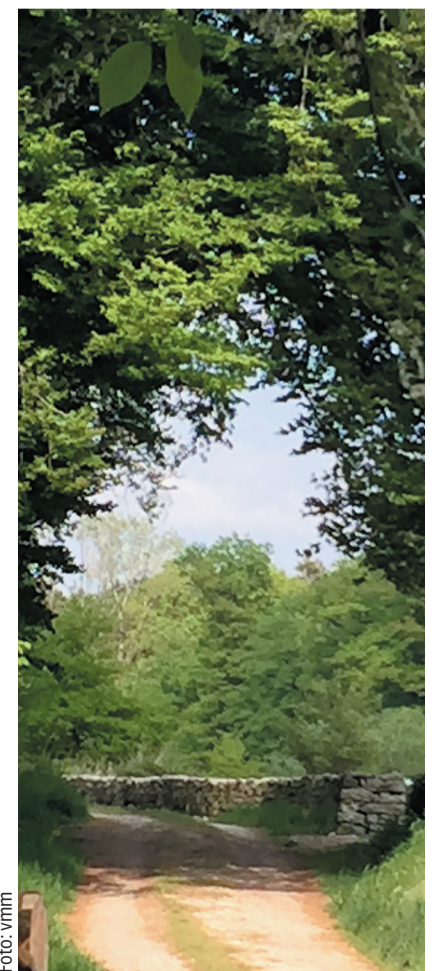


Foto: vmm